

Newsletter April 2013

Willkommen zum GRE- Newsletter!

EU-Parlament lehnt zeitlich befristete Verknappung von Emissionszertifikaten ab

In seiner Sitzung am 16.4.2013 entschied sich das EU-Parlament gegen eine zeitliche befristete Verknappung von Emissionszertifikaten.

Die Auswirkungen auf die Energielandschaft in Europa sind tiefgreifend. Ein Impuls für große CO₂-Produzenten, die CO₂-Emissionen zu verringern entfallen aufgrund der spottbillig zu erwerbenden Verschmutzungszertifikate.

Bundesumweltminister Peter Altmeier bezeichnet die Entscheidung des EU-Parlaments als einen „Rückschlag für den Klimaschutz in Europa“ Allerdings sieht er noch Handlungs- und Beeinflussungsmöglichkeiten. „Das Europäische Parlament insgesamt hat mit Mehrheit dagegen gestimmt, (...) Sie haben allerdings gleichzeitig den Antrag nicht endgültig abgelehnt, sie haben ihn zurückverwiesen in die Ausschüsse. Das zeigt, dass auch die konservativen Abgeordneten dort sich sehr wohl der Problematik bewusst sind, dass sie nur der Auffassung sind, dass der jetzt vorgeschlagene und gewählte Weg nicht zielführend ist. Wir müssen darüber diskutieren. Ich persönlich glaube, dass wir mit dem Emissionshandel wirksam gegen Klimaveränderungen vorgehen können. Ich glaube auch, dass es ein marktwirtschaftliches Instrument ist, weil man einen Preis bezahlen muss für CO₂.“

- Link zum [Interview mit Peter Altmeier](#) im dlf, 17.4.2013
- Link zum Beitrag im Deutschlandfunk [„Vier Euro pro Tonne CO₂ – Verschmutzungsrechte bleiben billig“](#), vom 16.4.2013

Harsche Kritik an diesem Beschluss, und vor allem an der Haltung der Bundesregierung dazu, übt z.B. auch die Süddeutsche Zeitung in ihrem Artikel [„Desaster für den Klimaschutz in Europa“](#), vom 16.4.2013

GRE e.V. auf den Berliner Energietagen

Vom 15.-17.5.2013 finden die 14. Berliner Energietage statt. Auch die GRE e.V. wird sich dort wieder präsentieren. (1. OG). Herzlich Willkommen!

Das Veranstaltungsprogramm bietet mit den Schwerpunkten:

- 1 - Energie- und Klimapolitik konkret
- 2 - Energieversorgung mit Perspektive: effizient, sicher und erneuerbar
- 3 - Innovative Gebäude: günstig bauen, sanieren und effizient betreiben
- 4 - Weniger ist mehr: Energiebedarf innovativ steuern

Themenfelder an, die hochaktuell sind.

- Link zum [Veranstaltungsprogramm](#)

Kritik oder absatzfördernde Rhetorik

Die Osterfeiertage haben das Thema „Lohnt sich die Sanierung von Gebäuden wirklich“ erneut in die öffentliche Diskussion gebracht. Leider war der Artikel in der Welt [„Haussanierung: Die große Lüge von der Wärmedämmung“](#) eher ein Beispiel für journalistische Lust an populistischer Zuspitzung als an differenzierter, sachlicher Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema.

- Link zur [Zurückweisung der Kritik](#) auf EnBauSa, vom 5.4.2013
- Link zum Statement des NABU [„Energetische Gebäudemodernisierung rechnet sich“](#), vom 5.4.2013

dena- Verbrauchsstudie für das Modellvorhaben „Effizienzhäuser“

Die dena hat eine Auswertung vorgelegt, mit dem Titel: „Auswertung von Verbrauchskennwerten energieeffizient sanierter Wohngebäude“. Stephan Kohler, Vorsitzender der dena-Geschäftsführung, fasst zusammen, dass „die energetische Gebäudesanierung hält, was sie verspricht“. Die Studie beruht auf dem dena-Modellvorhaben Effizienzhäuser, in dem seit 2003 mehr als 350 Wohngebäude hocheffizient saniert werden. Für die Auswertung wurden die Energieverbrauchsdaten der fertiggestellten und bereits über mehrere Heizperioden bewohnten Gebäude erhoben und analysiert. Es wurde untersucht, ob der geplante energetische Standard in der Praxis erreicht wird und wie groß die tatsächliche Einsparung beim Energieverbrauch ist. Das Ergebnis: Im Mittel konnte der Energieverbrauch von 223 auf 54 kWh/(m² a) gesenkt werden. Diese Einsparung von 76 % entspricht gut den geplanten, vorab berechneten 80 % Energieeinsparung.

- Link zu den [dena Sanierungsstudien](#)

Förderstopp für 2013 vermieden

BMU: Energiewende und Klimaschutzprojekte werden weiter gefördert

Die Finanzierung der verschiedenen Programme, die aus dem EKF (Energie- und Klimafonds) gefördert werden, ist für das Jahr 2013 nunmehr gesichert.

„Dies umfasst die Programme zur energetischen Gebäudesanierung, die energetische Stadtsanierung sowie das neue Batteriespeicher-Förderprogramm, das hiermit wie vorgesehen zum 1. Mai starten kann. Die Unterstützung der KfW hat ein Volumen von rund 311 Millionen Euro. Die Mittel für die Bereiche Elektromobilität, Gebäudesanierung sowie das Batteriespeicher-Förderprogramm werden aus dem EKF zu 100 Prozent zugewiesen.“

- Link zur [BMU- Pressemitteilung Nr. 035/13](#)

Beitrag zur Begriffsklärung: Energieeffizienz und Energieeinsparung

Die Bundeszentrale für Politische Bildung thematisiert die Energiepolitik in Deutschland. Damit wird der Bedeutung dieses Themas in der politischen Diskussion Rechnung getragen. In informativer und anschaulicher Weise kann man sich in das Themenspektrum einlesen. Auch zur Begriffsklärung von „Energieeffizienz und Energieeinsparung“ (zentrale Themen der GRE e.V.) gibt es einen Artikel mit guten Schaubildern.

Danach beschreibt „**Energieeffizienz**“ das „Verhältnis von Ertrag an Leistung, Dienstleistungen, Waren oder Energie zu Energieeinsatz.“ – so definiert es die europäische Energiedienstleistungsrichtlinie. Effizienz ist also ein Quotient aus Nutzen und Aufwand.“

- Link zum Dossier „Energiepolitik“ und dem Artikel von Martin Pehnt [„Energieeffizienz und Energieeinsparung“](#)

Das Grünbuch der EU bis 2030 ist vorgelegt worden

- Link zum „Grünbuch – Ein Rahmen für die Klima- und Energiepolitik bis 2030“ ([PDF-Datei](#))
- Link zum Beitrag [„EU-Klimapolitik blickt ohne Ehrgeiz nach vorn“](#), klimaretter.info
- Link zum Artikel in der taz [„Gefahr aus Brüssel“](#)

Neu ab 1.Mai : Die Homepage der GRE

Die technischen Rahmenbedingungen für die Darstellung von Internetauftritten haben sich geändert. Smartphones und Ipad sind zu selbstverständlichen Arbeitsmitteln geworden. Ein guter Anlass, auch Konzept und Aufbau der eigenen Homepage weiter zu entwickeln. Ab 1.Mai können Sie das Ergebnis sehen. www.gre-online.de

Schreiben Sie uns Ihre Anregungen! (gre@gre-online.de) Vielen Dank.

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel